

Ausgabe 2/2013 vom 11. Juni 2013



Gespräch mit Bundestagsabgeordneten, Foto: fotolia

Wissenschaft und Politik im Dialog zu Agrarspekulation

IAMO-Direktor Thomas Glauben, der Wissenschaftler Sören Prehn und die Wirtschaftsethiker der Universität Halle-Wittenberg Ingo Pies und Matthias Georg Will stellten in einem Gespräch mit 20 Bundestagsabgeordneten von CDU/CSU und FDP sowie Vertretern des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) am 17. Mai 2013 in Berlin ihre Forschungsergebnisse zum Thema Finanzspekulation mit Agrarrohstoffen vor. Anhand einer Studie fanden die Wissenschaftler heraus, dass „long-only“ Indexfonds nicht für die steigenden Preise auf den Agrarrohstoffmärkten verantwortlich sind und tendenziell sogar zur Preisstabilisierung beitragen können. In der Diskussion mit den Mitgliedern des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wiesen die Agrarökonominnen darauf hin, dass durch strenge Regulierungsmaßnahmen die Terminmärkte nicht besser, sondern schlechter funktionieren würden. „In Hinsicht des Gespräches mit den Agrar-Abgeordneten freuen wir uns über das große Interesse und den konstruktiven Austausch. Wir sind zuversichtlich, dass die wissenschaftlichen Erkenntnisse auch in den politischen Entscheidungen Berücksichtigung finden“, so Thomas Glauben. Am 10. Juli 2013 werden die Wissenschaftler an einer Anhörung zum Thema „Trade and Food Security“ im Ausschuss für Internationalen Handel des Europäischen Parlamentes in Brüssel teilnehmen.

Ansprechpartner:
Thomas Glauben
Telefon: +49 345 29 28 200
E-Mail: glauben@iamo.de

Übersicht

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

- [Einfluss der Sehfähigkeit aufs Lernen](#)
- [Forschung für eine gesündere Ernährung](#)
- [IAMO Forum 2013](#)
- [Large Farm Management 2013](#)
- [IAMO-Wissenschaftler im Bundestag](#)
- [Änderung der Geschäftsführungsverantwortung](#)
- [Dissertation](#)
- [Stellenausschreibung](#)
- [Neue Publikationen](#)



Schulklasse in China, Foto:

Einfluss der Sehfähigkeit aufs Lernen

Im Juni 2013 ist ein Projekt des Rural Education Action Program (REAP) mit dem Titel „Seeing is Learning: Vision Care Services for Migrant Youth“ gestartet. An der Durchführung des vorerst auf ein Jahr ausgelegten Kooperationsprojektes sind das IAMO, das Freeman Spogli Institute for International Studies der Stanford University (USA), das Center for Chinese Agricultural Policy der Chinesischen Akademie der Wissenschaften (China) und das Northwest Socioeconomic Development

Research Center (China) beteiligt. Ausgangspunkt des Projektes ist die hohe Zahl chinesischer Schulkinder mit eingeschränkter Sehfähigkeit, die über keine adäquate Sehhilfe verfügt. In Zusammenarbeit mit den Lehrern ist das Ziel, die bestehenden Probleme in der Sehfähigkeit der Schüler im ländlichen China zu messen, deren Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit zu analysieren und daraufhin die augenärztliche Versorgung zu verbessern. Neben der Beratung relevanter staatlicher Behörden sollen die wissenschaftlichen Ergebnisse auf Konferenzen und in medizinischen Ausbildungszentren präsentiert werden. Das internationale Projekt wird von der Stiftung der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft/Gesellschaft für Augenheilkunde (AUGE) mit 13.000 US-Dollar gefördert.

Ansprechpartner:
Yanjie Zhang
Telefon: +49 345 29 28 246
E-Mail: zhang@iamo.de

Thomas Glauben
Telefon: +49 345 29 28 200
E-Mail: glauben@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Informationsstand auf dem Parlamentarischen Abend, Foto: D. Schimming

Forschung für eine gesündere Ernährung

Auf dem Parlamentarischen Abend der Leibniz-Gemeinschaft mit dem Titel „Gesundheit im demografischen Wandel“ am 4. Juni 2013 in Berlin konnten sich Besucher über aktuelle IAMO-Forschungsprojekte zu gesundheitsbezogenen Themen informieren.

Eines der vorgestellten Projekte beschäftigt sich mit der Nachfrage nach Ernährungsqualität innerhalb der russischen Bevölkerung. Die empirischen Ergebnisse liefern wertvolle Informationen darüber, welche Faktoren auf die Wahl der nachgefragten Ernährungsqualität Einfluss nehmen, um darauf basierend erfolgversprechende Ansätze für die Primärprävention von ernährungsbedingten chronischen Erkrankungen zu identifizieren. Des Weiteren untersuchen die Forscher des IAMO im Rahmen eines Verbundprojektes des WissenschaftsCampus Halle (WCH) das Potential anthocyanhaltiger Getreidesorten für eine gesündere Ernährung. Anthocyanine sind natürliche Pflanzeninhaltsstoffe, die als Nahrungsbestandteile das Risiko von Herz-Kreislaufkrankungen reduzieren. Für die Untersuchung werden in Deutschland und Russland Marktanalysen durchgeführt, um die potentielle Verbrauchernachfrage nach Getreideprodukten mit einem erhöhten Anthocyangehalt vor der Markteinführung zu testen. Bearbeitet und betreut werden die Forschungsarbeiten von Thomas Glauben, Stephan Brosig, Ramona Teuber, Viola Bruschi, Christine Burggraf und Irina Dolgoplova.

Ansprechpartner:
Thomas Glauben
Telefon: +49 345 29 28 200
E-Mail: glauben@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)

FORUM 2013
JUNE 19-21
Rural Areas in Transition

IAMO Forum 2013

Vom 19. bis 21. Juni 2013 veranstaltet das IAMO gemeinsam mit dem Thünen-Institut (TI) unter dem Titel „Rural Areas in Transition: Services of General Interest, Entrepreneurship and Quality of Life“ in Halle (Saale) das IAMO Forum 2013. Auf der Konferenz werden die Rollen der öffentlichen und privaten Akteure bei der Gestaltung der Lebensbedingungen in ländlichen Räumen mit dem Schwerpunkt auf Osteuropa, der ehemaligen Sowjetunion und auf Asien beleuchtet. Hochrangige Wissenschaftler/innen werden auf insgesamt 3 Plenarsitzungen und 19 Parallelsitzungen ihre aktuellen Forschungsergebnisse zum Thema diskutieren. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine Podiumsdiskussion



IAMO Forum, Foto: T. Jung

mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Netzwerken für den ländlichen Raum. Das IAMO Forum 2013 wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Landwirtschaftlichen Rentenbank, Marga und Kurt Möllgaard-Stiftung, dem Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Stadt Halle gefördert. [Das Programm kann hier eingesehen werden.](#)

IAMO Forum 2013

Rural Areas in Transition: Services of General Interest, Entrepreneurship and Quality of Life

19.-21. Juni 2013, Halle (Saale)

www.iamo.de/forum/2013

Ansprechpartnerin:

Diana Traikova

Telefon: +49 345 29 28 244

E-Mail: forum2013@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Getreidesilo in Russland,
Foto M. Petrick

Large Farm Management 2013

Die IV. Internationale Konferenz „Large Farm Management: Organization and Strategy“ findet am 19. September 2013 in Kiew, Ukraine, statt. Sie wird vom Ukrainischen Agribusiness Club mit Unterstützung des IAMO und der Arbeitsgruppe Agrarwirtschaft im Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft ausgerichtet. Die Konferenz gilt in den GUS (Gemeinschaft Unabhängiger Staaten) und Europa als führende Veranstaltung auf dem Gebiet des Managements großer Agrarunternehmen. Es werden Themen wie die globale Entwicklung in der Landwirtschaft, effiziente Organisation in der Agrarwirtschaft, Voraussetzungen für Investitionsattraktivität und Einführung moderner Technologien diskutiert. Zur Konferenz werden Redner von Agrarunternehmen aus Brasilien, Kanada, USA, Russland, Kasachstan, den EU-Ländern und der Ukraine erwartet. [Detaillierte Informationen und die Möglichkeit zur Online-Registrierung finden Sie hier.](#)

Ansprechpartner:

Alfons Balmann

Telefon: +49 345 29 28 300

E-Mail: balmann@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Deutscher Bundestag im
Reichstagsgebäude, Foto:
fotolia

IAMO-Wissenschaftler im Bundestag

Im Rahmen der Veranstaltung „Leibniz im Bundestag“, organisiert durch die Leibniz-Gemeinschaft, trafen sich am 15. Mai 2013 Daniel Müller und Florian Schierhorn mit dem Bundestagsabgeordneten Josef Rief, Mitglied im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, in Berlin. Sie sprachen über aktuelle Forschungsergebnisse zu den Potentialen der Agrarproduktion in Russland, der Ukraine und Kasachstan (RUK). Die IAMO-Wissenschaftler verwiesen auf die erheblichen Flächen- und Ertragspotentiale in dieser Region, die aufgrund von ökonomischen und strukturellen Hemmnissen unzureichend ausgeschöpft werden. Im Fokus des Gespräches standen Probleme in der landwirtschaftlichen Betriebsführung und die unterschiedliche Marktmacht der Akteure. Zudem wurde auf die Zukunftsperspektiven der Landwirtschaft in den RUK-Ländern eingegangen, wobei vor allem die Tradeoffs der Rekultivierung des Brachlandes in Form von Treibhausgasemissionen, Möglichkeiten zu Produktivitätssteigerungen und intelligente Anpassungsstrategien an die klimatischen Veränderungen eine zentrale Rolle spielen.

Ansprechpartner:

Daniel Müller

Telefon: +49 345 29 28 328

E-Mail: mueller@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Geschäftsführendes
Direktorium, Foto: T. Jung

Änderung der Geschäftsführungsverantwortung

Im November 2012 hat der Stiftungsrat des IAMO eine Änderung der Geschäftsführung am Institut beschlossen. Danach sind alle Direktoren des Instituts, derzeit Professor Alfons Balmann, Professor Thomas Glauben, Professor Thomas Herzfeld und Hannelore Zerjeski, gleichberechtigte geschäftsführende Direktoren mit gemeinschaftlicher Verantwortung. Eine Geschäftsführung aus dem geschäftsführenden Direktor und der administrativen Leiterin, wie in der Vergangenheit, besteht nicht mehr. Mit der Veröffentlichung der neuen Satzung des IAMO im Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt Nr. 3 vom 28. Januar 2013 ist diese Änderung in Kraft getreten.

Kontakt:

Telefon: +49 345 29 28 0

E-Mail: direktorium@iamo.de

[zurück zur Übersicht](#)



Bente Castro Campos und
Martin Petrick, Foto: N.
Baisakova

Dissertation

Im April 2013 hat die Wissenschaftlerin Bente Castro Campos ihre Dissertation zum Thema „Humankapitalunterschiede oder Arbeitsmarktdiskriminierung? Die Beschäftigungsstruktur von ethnischen Minderheiten im ländlichen Guizhou (China)“ erfolgreich abgeschlossen. Die Ergebnisse ihrer Doktorarbeit deuten darauf hin, dass Vorurteile von Arbeitgebern nicht direkt gegen den ethnischen Minderheitsstatus gerichtet sind, sondern mit anderen Faktoren, wie beispielsweise geringerer Bildung, unzureichender Mandarin-Sprachkenntnisse und mit Kulturunterschieden, verknüpft sind. Während ihrer fünfjährigen Forschungsarbeit wurde Bente Castro Campos vom IAMO-Mitarbeiter Martin Petrick und Ildikó Bellér-Hann von der University of Copenhagen betreut.

Ansprechpartnerin:

Bente Castro Campos

E-Mail: bente.castro@gmail.com

[zurück zur Übersicht](#)



Foto: fotolia

Stellenausschreibung

Am IAMO ist eine Stelle zu besetzen. Die Abteilung Betriebs- und Strukturentwicklung im ländlichen Raum sucht für ihre Arbeitsgruppe „Entrepreneurial Strategies and Organization“ einen Senior Researcher oder Postdoktoranden/in.

Das IAMO verleiht an anerkannte Forscher den Status eines IAMO Research Fellows. Bewerbungen sind noch bis zum 1. Juli 2013 willkommen. [Die vollständigen Ausschreibungen finden Sie hier.](#)

[zurück zur Übersicht](#)



Neue Publikationen

[alle Publikationen](#)

IAMO Annual 2013 [Download](#)

IAMO Studies Reihe

Epelstejn, E. (2013): Effizienz russischer Geflügelfleischproduzenten - Entwicklung und Determinanten. Studies on the Agricultural and Food Sector in Central and Eastern Europe, Vol. 70, Halle (Saale). [Download](#)

Meyer, W. (2013): Motives for remitting from Germany to Kosovo. Studies on the Agricultural and Food Sector in Central and Eastern Europe, Vol. 69, Halle (Saale). [Download](#)

Weitere ausgewählte Publikationen

Balmann, A., Larsen, K., Mußhoff, O. (2013): Investment Reluctance in Supply Chains: An Agent-Based Real Options Approach, Journal of Mathematical Finance, No. 3, S.1-10.

Curtiss, J., Jelinek, L., Hruška, M., Medonos, T., Vilhelm, V. (2013): The Effect of Heterogeneous Buyers on Agricultural Land Prices: The Case of the Czech Land Market, German Journal of Agricultural Economics, Vol. 62, No. 2, pp. 116-133. [Weblink](#)

Freier, M., Petrick, M., Glaben, T. (2013): Aspekte der Agrarpolitik 2012, German Journal of Agricultural Economics, Vol. 62, No. Supplement, S.1-11.

Garrod, G., Raley, M., Aznar, O., Baqueiro, O., Barreteau, O., Gomez, M., Schaft, F., Turpin, N. (2013): Engaging stakeholders through participatory modelling, Proceedings of the ICE – Engineering Sustainability, Vol. 166, No. 2, S.75-84.

Herzfeld, T. (2013): Welternährung: notwendige Produktivitätssteigerungen bei gleichzeitig heterogener Nachfrage, in: Olaf Christen, Georg Erhardt, Heinz Flessa, Uwe Latacz-Lohmann, Karl H. Mühling, Joachim Müller und Rainer Waldhardt (Hrsg.): Schriftreihe Agrarspectrum des DAF Band 46, (Klimawandel und Extremwetterereignisse: ein Problem für die Landwirtschaft?, Braunschweig, 7.-8.11.2012), S.149-160.

Hüttel, S., Odening, M., Larsen, K., Balmann, A. (2013): Price Formation on Land Market Auctions in East Germany – An Empirical Analysis, German Journal of Agricultural Economics, Vol. 62, No. 2, S.99-115.

Müller, D., Leitão, P., Sikor, T. (2013): Comparing the determinants of cropland abandonment in Albania and Romania using boosted regression trees, Agricultural Systems, No. 117, S.66-77.

Perekhozhuk, O., Hockmann, H., Fertő, I., Bakucs, Z. (2013): Identification of Market Power in the Hungarian Dairy Industry: A Plant-Level Analysis, Journal of Agricultural & Food Industrial Organization, Vol. 11, No. 1, S.1-13. [Weblink](#)

Petrick, M., Freier, M. (2013): Ausländische Arbeitskräfte in der sächsischen Landwirtschaft, in: Christoph Albrecht, Ulrike Bönewitz, Martina Kugler, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (Hrsg.): Arbeitskräfte in der Land- und Ernährungswirtschaft, Schriftenreihe des LfULG (Heft 4/2013), Dresden, 15.03.2013., S.58-80.

Petrick, M., Wandel, J., Karsten, K. (2013): Rediscovering the Virgin Lands: Agricultural investment and rural livelihoods in a Eurasian frontier area, World Development, Vol. 43, No. 3, S.164-179. [Weblink](#)

Sun, Z., Müller, D. (2013): A framework for modeling payments for ecosystem services with agent-based models, Bayesian belief networks and opinion dynamics models, Environmental Modelling & Software, Vol. 45, S.15-28. [Weblink](#)

Valentinov, V. (2012): The economics of the nonprofit sector: insights from the institutionalism of John R. Commons, Social Science Journal, Vol. 49, No. 4, S.545-553.

[zurück zur Übersicht](#)

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)

Theodor-Lieser-Str. 2
06120 Halle (Saale)

Daniela Schimming
Tel.: +49 345 29 28 330
Fax: +49 345 29 28 499

newsletter@iamo.de
www.iamo.de

Der IAMO-Newsletter erscheint in Deutsch und Englisch. Wenn Sie in Zukunft die englische Version erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an newsletter@iamo.de, Betreff: Englisch.

Wenn Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an newsletter@iamo.de, Betreff: abmelden.